

November/Dezember 2024

Liebe kfd-Frauen,

im November und Dezember laden wir herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag, 12.11.2024

15.00 Uhr

Spielenachmittag

Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt Olpe

Donnerstag, 21.11.2024

15:00 Uhr

Wir basteln Engel

Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt Olpe

Material zum Basteln der Engel wird gestellt!

Mittwoch, 27.11.2024

19.00 Uhr

Mutmacher am Mittwoch

Heilig Geist Kirche Olpe

Donnerstag, 28.11.2024

15:00 -16:00 Uhr

Abholen der Weihnachtsgaben

Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt Olpe

Mittwoch, 04.12.2024

14:30 Uhr

15:00 Uhr

Adventfeier

Gottesdienst in der Mariä-Himmelfahrtskirche

Adventfeier im Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt

**Die Karten für die Adventfeier können am 12.11.2024 beim
Spielenachmittag oder bei Beate Schröder und Monika
Brüggemann-Dax zum Preis von 7,00 Euro erworben werden.**

Dienstag, 10.12.2024

15.00 Uhr

Spielenachmittag

Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt Olpe

Wir wünschen Ihnen und euch eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Das Leitungsteam der kfd St. Marien Olpe

Monika Brüggemann-Dax (Tel. 02761/64282), Beate Schröder (Tel. 02761/1517),
Beate Lütticke (Tel. 02761/5439)

Auf der Rückseite noch eine kleine

Einstimmung auf den November

November

Solchen Monat muss man loben:
Keiner kann wie dieser toben,
keiner so verdrießlich sein
und so ohne Sonnenschein!
Keiner so in Wolken maulen,
keiner so mit Sturmwind graulen!
Und wie nass er alles macht!
Ja, es ist 'ne wahre Pracht.

Seht das schöne Schlackerwetter!
Und die armen welken Blätter,
wie sie tanzen in dem Wind
und so ganz verloren sind!
Wie der Sturm sie jagt und zwirbelt
und sie durcheinander wirbelt
und sie hetzt ohn' Unterlass:
Ja, das ist Novemberspaß!

Und die Scheiben, wie sie rinnen!
Und die Wolken, wie sie spinnen
ihren feuchten Himmelstau
ur und ewig, trüb und grau!
Auf dem Dach die Regentropfen:
Wie sie pochen, wie sie klopfen!
Schimmernd hängt's an jedem Zweig,
einer dicken Träne gleich.

Oh, wie ist der Mann zu loben,
der solch unvernünft'ges Toben
schon im voraus hat bedacht
und die Häuser hohl gemacht;
sodass wir im Trocknen hausen
und mit stillvergnügtem Grausen
und in wohlgeborgner Ruh
solchem Gräuel schauen zu.

Heinrich Seidel
(* 25.06.1842, † 07.11.1906)